

Zwei-Wege Kompaktlautsprecher ELIXIR-Loudspeakers Merlin

Wie aus einer anderen Welt..



Ein neuer Lautsprecherhersteller wagt sich auf das glatte Parkett der High-End-Szene. Mutig und selbstbewußt stellen sich Stefan Weber und Wolfgang Gehbauer mit ihren Lautsprecherkonstruktionen aus dem hochwertigen Material namens Corian® dem internationalen Wettbewerb. Corian® ist ein Mineralwerkstoff von DuPont™ und dieser läßt sich unglaublich vielseitig einsetzen. Von Fassadenverkleidungen über Verwendung im Gesundheitswesen, in verschiedenen öffentlichen Bereichen bis zum Einsatz bei Küchenarbeitsplatten – ein weites Spektrum – und nun also auch noch Lautsprecher aus diesem

Material?! Wohlgermerkt: komplett aus Corian®! Die Idee ist so konsequent wie hochpreisig, letzteres erklärt sich allerdings fast automatisch bei näherer Betrachtung der Produkte, von denen wir die kleinste Lautsprecherkonstruktion namens „Merlin“ an dieser Stelle weltexklusiv vorstellen dürfen.

Die Materialien, die Philosophie

Das Grundmaterial Corian® ist ein nichtporöser Werkstoff mit einer massiven, fleckenabweisenden und einfach



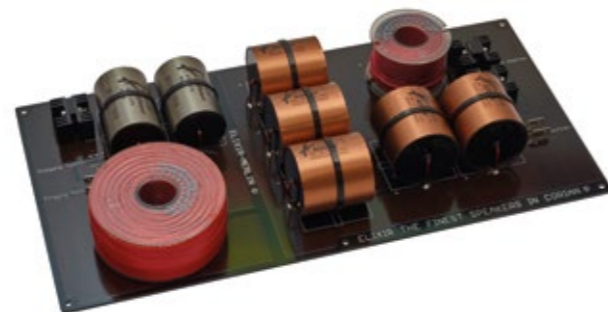
zu reinigenden Oberfläche. Immer komplett durchgefärbt ist es langlebig und erneuerbar. Der acrylgebundene Mineralwerkstoff Corian® sowie die entsprechenden Klebstoffe haben nach der Härtung einen niedrigen VOC-Wert (Volatile Organic Compound) flüchtige organische Verbindung) und sind für den Menschen ungiftig und nicht allergen. Die Farbwahl bietet eine fast unendliche Palette und allein hiermit hebt sich Elixir-Audio schon von nahezu allen Mitbewerbern ab. Zum Einsatz kommen weiters ausschließlich beste Zutaten aus der Gourmetküche des High-End: Die Lautsprecherchassis stammen von Accuton, einem bestens beleumundeten deutschen Hersteller, die Frequenzweichen beeindrucken mit ihren teuren Bauteilen und die Verarbeitung über alles wirkt wie von einem anderen Stern. Nicht nur der Aufwand in Konstruktion und Fertigung ist entsprechend hoch, wir sind hier automatisch preislich im Top-High-End – so etwas gibt es nicht „von der Stange“.

Jeder Lautsprecher wird vom Hersteller exklusiv persönlich ausgeliefert – und ja: Dieses Versprechen gilt weltweit! Ferner gibt Elixir-Loudspeakers eine lebenslange Garantie auf ihre Produkte – ich kann mich nicht erinnern, so eine Garantiezusage im High-End-Sektor jemals vorgefunden zu haben...

Extra angefertigte Flight-Cases sorgen für einen sicheren Transport und Nachhaltigkeit. Die Philosophie der beiden Inhaber ist im Grunde ganz einfach: Nur die besten Zutaten sorgen für ein entsprechendes Ergebnis. Wolfgang Gehbauer kommt aus dem Musterbau der

Nachrichtentechnik und Stefan Weber ist der passende Gegenpart dazu. Er ist der Entwickler der Systeme und betreibt dies seit nunmehr über dreißig Jahren. Beide sind Qualitätsfanatiker und Freunde des ausgesuchten Facettendesigns. Die Namensgebung ist genauso in sich schlüssig. Als der Hersteller sich den Namen Elixir (aus der Heilkunde abgeleitet) ausgedacht hatte, war der Weg zur Artussage (aus der Fantasyliteratur) für die einzelnen Lautsprechertypen geebnet. Die Produktpalette umfaßt aktuell drei Modelle: „Merlin“, „Lancelot“ und „Artus“ – das Spitzenmodell „Camelot“ ist bereits in Planung.

„Merlin“ (der geheimnisvolle Druide aus der Artussage) ist der kleinste Lautsprecher von Elixir-Loudspeakers. Auf den ersten Blick mit seinen Maßen (Höhe [incl. Ständer] gleich 97,5 cm, Breite gleich 25 cm und Tiefe gleich 35 cm) ein eher unaufdringlicher, kompakter 2-Wege-Lautsprecher (umgesetzt als Baßreflexsystem das nach unten raus wirkt), der spätestens beim Heben für erstes Erstaunen sorgt – solide 38 Kg pro Stück und inkl. Ständer sogar 49 Kg bezeugen nämlich sofort den heftigen Materialeinsatz dieser Konstruktion. Das Gewicht stammt vom genannten Grundbaustoff Corian®, welches in einer Materialstärke von 25 mm an den Seiten und 37 mm an der Front aus mehreren, miteinander verklebten Platten zu einem mehrlagigen Gehäuse zusammengefügt wird. Hierdurch wird eine optimale Symbiose aus Steifigkeit und Resonanzarmut erreicht. Allein die Frequenzweiche wiegt schon 3,3 Kg und zieht sich in ihrer eigenen Kammer an der Rückseite des Lautsprechers über dessen gesamte Höhe. „Eine Orgie in Kupfer“ war mein erster Gedanke, als ich sie sah. Der Frequenzweichenaufbau beinhaltet ausschließlich ausgesuchte und selektierte Bauteile, so Stefan Weber zu uns. Er bediente sich in der Edelregion der „Audyn True Copper“ – „mehr Kupfer geht nicht“. Diese Typen sind Reinkupfer-Polypropylen-Kondensatoren für sehr hochwertige audiophile Anwendungen. „Nein, wir nehmen nichts bedampftes, wie es gerne verwendet wird, sondern wirklich echte Reinkupferfolienkondensatoren“, wurde

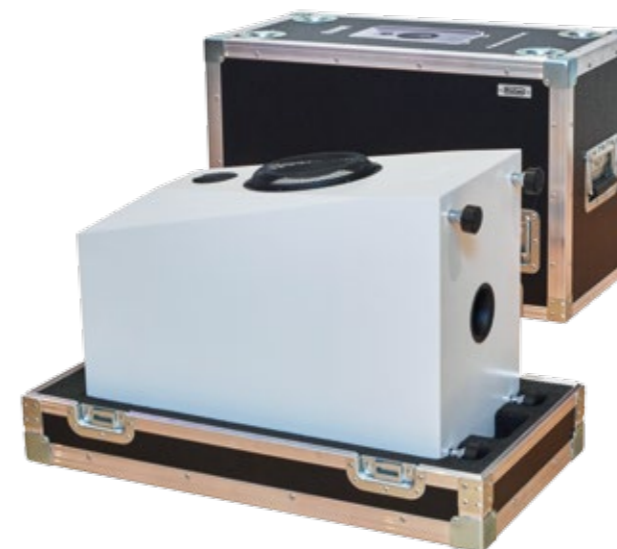


uns bedeutet. „Warum dies?“ – lautete daraufhin meine Frage. „Ganz einfach“ – so Stefan Weber, „wegen der unserer Meinung nach über alles deutlich höheren Musikalität der „Audyn True Copper“-Kondensatoren gegenüber anderen, ebenfalls schon hochwertigen Kondensatoren, wie z.B. den Mundorf-Typen.“ Dies gilt gleichermaßen für die verwendeten Spulen in der Weiche. Sie stammen von Tritec und verfügen aufgrund

ihrer hexagonalen Wicklung über eine konstante Induktivität bei Spannungs- und Belastungswechsel und bieten vorzügliche klangliche Eigenschaften. Im Hochton wirkt ein BD25 Cell mit einer 25 mm Diamantmembran und der Mitteltiefen wird von einem Chassis mit 173 mm Durchmesser und Keramikmembran generiert. „Leider sind alle Bauteile hochpreisig, aber wir wollten keinerlei Kompromisse eingehen“ so der Hersteller zu uns. Bei der Innenverkabelung griff Stefan Weber ebenfalls auf Tritec zurück. Es bleibt festzuhalten: Über alles ist hochreines Kupfer der maßgeblich leitende Baustoff im Innenteil des über alle Parameter beeindruckend guten Lautsprechers. Die Trennung vom Tiefmittelton zu den Höhen erfolgt übrigens bei 2.500 Hz.

Musikerlebnisse

Wir starten das Musikprogramm diesmal mit Musik aus der Karibik. Wie kann es anders sein: Aus Havana ist Pasion de Buena Vista mit „Para Siempre“ zu Gast bei uns – mit Hilfe ihres digitalen Tonträgers. Sofort ab dem ersten Takt füllt sich der 40 qm große Hörraum mit Musik. Und dies mit einer Fulminanz, die man diesem 2-Wege-Lautsprecher ganz einfach nicht zugetraut hätte. Vierzehn Musiker sorgen für ein wahrlich pralles





Klangspektrum, Chor, Gesang, strahlende Trompeten, Congas, Gitarren, Piano – holla! Diese CD läuft sogleich in ihrer Länge durch und die Füße können dabei nicht stillhalten, die Lautstärkeregelung wandert automatisch nach oben – da ist es wieder, dieses Vollbad mitten in einer bestens temperiert vorgetragenen Musik. Dieser Elixir Merlin fordert mich heraus. Na bitte, dann geht's jetzt gleich mal zur Sache, denke ich mir und lege die Japanpressung von Honne „Warm On A Cold Night“ in den CD-Player. Knackig pralle, synthetische Töne – mal kurz, mal lang aber immer supersauber abgemischt – einfach richtig coole avantgardistische Elektrosoundmusik aus London, die von den beiden Musikern Andrew Peter Clutterbuck und James William Hatcher ganz easy vorgetragen werden. Musik zum „abheben“? Yes, Sir! Und der Elixir Merlin? Schon bei den ersten Klängen präsentiert er ein überaus sauberes und in sich stimmiges Klangbild. Keinerlei Resonanzen im und am Gehäuse, beste Zutaten, alles penibel verarbeitet – das sind die Maßnahmen, die sich sofort in einer von mir nicht er-

wartet guten tonalen Wiedergabefähigkeit spiegeln. Da geht doch noch mehr...? Diesmal geht es analog weiter: The Common Linnets mit „Sun Song“. Wundervoll harmonische Musik, die irgendwie ganz automatisch lauter wird beim nächsten Titel: „Lovers & Liars“. Spaß pur! Das läßt sich doch noch weiter steigern...?! Alison Krauss und ihre Begleitband Union Station spielten im Jahre 2002 „Live At Louisville Palace“ – das ist ein Live-Album zum reinen Musikgenuß und der Merlin von Elixir zeigt gerade letzteres mit großer Leidenschaft. Ist doch klar, daß alle sechs Vinylscheiben von diesem Erlebnis durchlaufen durften. Ich werde das Gefühl nicht los, daß dieser Lautsprecher mich noch weiter herausfordern will...: „Voller Klangkörper bei Klassik“ ist darum mein nächster Gedanke. Igor Stravinsky spielt das Violinkonzert D-Major (1931) und die Symphony in Three Movements (1945), mit Isaac Stern und dem Columbia Symphony Orchestra. Jetzt spielt der Elixir-Merlin seine herausragende Fähigkeit, besonders schnelle Impulse sofort in entsprechend schnelle Klänge umzusetzen, sofort aus-



anderen Keramiklautsprechertypen nur zu oft gehört schon habe. Der Hersteller Elixir hat es wie kaum ein anderer verstanden, die Accutonchassis perfekt aufeinander abzustimmen, hier gilt „Kupfer hält den Klang zusammen“! Wer einen Raum mit ca. 20 qm besitzt, bekommt mit dem Elixir Merlin eine hochinteressante passive Lautsprecheralternative geboten, die man unbedingt hören sollte. Er klingt schnell, sauber und präzise und dies unabhängig von seiner Lautstärke. Der maximale Schalldruck reicht allemal aus, um im richtigen (nicht zu großen) Raum für eine herausragende Performance zu sorgen. Meine bevorzugte Einstellung lag bei etwas über Zimmerlautstärke – stundenlanges Hören ist mit dem „Merlin“ problemlos möglich. Er ist ein anspruchsvolles Produkt und sollte entsprechend angetrieben sein. Sprich „schnelle“ Verstärkerelektronik schätzt er ungemein. Sein Wirkungsgrad liegt bei rund 85 dB, womit er sich als Liebhaber von schnellen Halbleitern als Kraftverstärker vorstellt. Und falls sich in der Vorverstärkersektion ein Röhrentyp einfinden sollte, ist man als Hörer ganz schnell geflasht!

Auf den Punkt gebracht

Was für ein Fest für die Ohren! Es fehlen noch ein paar Erlebnisse mit Jazz. Diesmal mit den herausragend gut produzierten Mitschnitten unter dem Label Jazzline (des WDR) veröffentlicht. Ella Fitzgerald „Live In Cologne 1974“ vermittelt perfekt die Stimmung in diesem Saal – dieser „kocht“ geradezu vor Zustimmung seitens der Zuhörer. Ein paar Worte zur Aufstellung dieser Lautsprecher. Im klassischen Stereodreieck sitze ich im Maß von 2,20 Meter und die Merlin sind gerade ausgerichtet. Im Mittelpunkt des Dreieckes sitzend vernehme ich ein geradezu holographisches Klangbild, das sich in Breite und Tiefe herrlich strukturiert. Ein Beispiel hierzu: Kari Bremnes mit „E du Nord“ aus ihrem im Jahre 2012 erschienenen Album „Og sÅ Kom Resten Av Lievet“. Ich höre leise und die Bühnendarstellung ist derart aufgeräumt und nachvollziehbar in ihrer Tiefendarstellung mit Stimme vorne, hallunterlegt das Streichorchester und Klavier, dann der einsetzende Chor – eine, den gesamten Körper umfassende Gänsehaut überfällt mich gerade – an den Unterarmen einsetzend und über die Oberschenkelmuskulatur ableitend. Hierbei wird ein weiteres Kennzeichen des Elixir Merlin hörbar – dieser Lautsprecher kann auch und besonders leise unglaublich gut spielen. Ich bin echt begeistert von dem satt und sauber strukturierten Baß. Endlich ein mit Keramikchassis besetzter Lautsprecher, der keine sterile Reinraummusikwiedergabe produziert – die ich bisher bei

Dieser Elixir Merlin hat mich gewonnen: Er ist einer der besten passiven Zwei-Wege-Kompaktlautsprecher, die ich je gehört habe. Meine grundsätzlichen Vorbehalte gegenüber den bis dato gehörten und mit Keramikchassis besetzten Lautsprecher – die mich tonal allesamt an „Musik aus dem Reinraum“ erinnerten – eliminiert der Elixir-Merlin sofort ab den ersten Tönen. Ich stehe dazu: ein derart in sich stimmig spielender Kompaktlautsprecher mit Accutonchassis ist mir bisher noch nicht begegnet... ein wirklich tolles Produkt!

Information

2-Wege Kompaktlautsprecher Elixir
Loudspeakers Merlin
Paarpreis inkl. Ständer: 33.000 Euro
Elixir®-Loudspeakers
Stefan Weber
Mathildenweg 14
D - 64367 Mühlthal
Tel.: +49 (0) 6151/8505159
info@elixir-loudspeakers.com
www.elixir-loudspeakers.com

Alexander Aschenbrunner